

MITTEILUNGSBLATT DER Leopold-Franzens-Universität Innsbruck



Internet: <http://www.uibk.ac.at/service/c101/mitteilungsblatt>

Studienjahr 2011/2012

Ausgegeben am 18. April 2012

21. Stück

- 244. Änderung der Verordnung des Rektorats über die Studienberechtigungsprüfung gemäß § 64 a UG
- 245. Berichtigung der Verlautbarung des Curriculums für das Masterstudium Physik
- 246. Bestellung des Leiters eines Instituts und seiner Stellvertreterin gemäß dem Organisationsplan der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck
- 247. Bevollmächtigung gemäß § 27 Abs. 2 UG 2002, Abschluss von Rechtsgeschäften im Rahmen von Projekten der Universität Innsbruck
- 248. Bevollmächtigung gemäß § 27 Abs. 2 UG 2002, Abschluss von Rechtsgeschäften im Rahmen von Projekten der Universität Innsbruck
- 249. Bevollmächtigung gemäß § 27 Abs. 2 UG 2002, Abschluss von Rechtsgeschäften im Rahmen von Projekten der Universität Innsbruck
- 250. Bevollmächtigung gemäß § 27 Abs. 2 UG 2002, Abschluss von Rechtsgeschäften im Rahmen von Projekten der Universität Innsbruck
- 251. Bevollmächtigung gemäß § 27 Abs. 2 UG 2002, Abschluss von Rechtsgeschäften im Rahmen von Projekten der Universität Innsbruck
- 252. Bevollmächtigung gemäß § 27 Abs. 2 UG 2002, Abschluss von Rechtsgeschäften im Rahmen von Projekten der Universität Innsbruck
- 253. Bevollmächtigung gemäß § 27 Abs. 2 UG 2002, Abschluss von Rechtsgeschäften im Rahmen von Projekten der Universität Innsbruck
- 254. Erika-Cremer-Habilitationsprogramm der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

255. Ausschreibung: Doktoratsstipendium NEU aus der Nachwuchsförderung der Universität Innsbruck - 1. Tranche 2012
256. Ausschreibung von Forschungsförderungsmitteln aus der "Nachwuchsförderung 2012 der Universität Innsbruck"
257. Ausschreibung von Stellen des wissenschaftlichen und künstlerischen Universitätspersonals
258. Ausschreibung von Stellen des allgemeinen Universitätspersonals

244. Änderung der Verordnung des Rektorats über die Studienberechtigungsprüfung gemäß § 64 a UG

Die Verordnung des Rektorats über die Studienberechtigungsprüfung gemäß § 64 a UG, verlautbart im Mitteilungsblatt der Universität Innsbruck vom 9.8.2010, 50. Stück, Nr. 420, wird wie folgt geändert:

In § 1 Z 10 Bautechnische Studien wird die Aufzählung der Studien um das Studium „Gemeinsames Bachelorstudium Mechatronik der Universität Innsbruck und der UMIT“ ergänzt.

Für das Rektorat:

o. Univ.-Prof. Dr. Roland Psenner

245. Berichtigung der Verlautbarung des Curriculums für das Masterstudium Physik

Die Verlautbarung des Curriculums für das Masterstudium Physik an der Fakultät für Mathematik, Informatik und Physik der Universität Innsbruck, kundgemacht im Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 23.04.2007, 34. Stück, Nr. 198, wird wie folgt berichtigt:

§ 6 Abs. 4 Z 4 lautet richtig:

„4. Studienschwerpunkt Computational Physics (CP): 8, 24, 26, 35, 36, 38, eines der Module 3, 16, 27, sowie eines der Module 6, 19, 32, 34 oder die Module 11 und 12 oder die Module 22 und 23 zu absolvieren.“

Univ.-Prof. Dr. Alexander Ostermann

Vorsitzender der Curriculum-Kommission

246. Bestellung des Leiters eines Instituts und seiner Stellvertreterin gemäß dem Organisationsplan der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

Das Rektorat der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck hat gemäß § 8 Abs. 2 und Abs. 3 des Organisationsplans mit Beginn 1. April 2012 bis zum Ende der Funktionsperiode am 28. Februar 2013 Herrn Univ.-Prof. Mag. Dr. Ruben Sommaruga zum Leiter des Instituts für Ökologie und Frau Univ.-Prof. Mag. Dr. Birgit Christiane Schlick-Steiner zu seiner Stellvertreterin bestellt.

Für das Rektorat:

Rektor Univ.-Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Tilmann Märk

247. Bevollmächtigung gemäß § 27 Abs. 2 UG 2002, Abschluss von Rechtsgeschäften im Rahmen von Projekten der Universität Innsbruck

Der Leiter der Organisationseinheit Institut für Zivilrecht hat Herrn Univ.Prof. Dr.iur. Heinz Barta bis auf Widerruf zum Abschluss von Rechtsgeschäften bevollmächtigt, die zur Erfüllung des ihm als Projektleiter verantwortlich übertragenen Projektes "Druckkostenförderung Tagungsband 4. Tagung Rechtstatsachenforschung heute" notwendig sind. Für eine Überschreitung der Vollmacht haftet der Bevollmächtigte persönlich.

Univ.-Prof. Dr. Andreas Schwartze

Leiter der Organisationseinheit Institut für Zivilrecht

248. Bevollmächtigung gemäß § 27 Abs. 2 UG 2002, Abschluss von Rechtsgeschäften im Rahmen von Projekten der Universität Innsbruck

Der Leiter der Organisationseinheit Institut für Infrastruktur hat Frau Univ.Prof. Dr.-Ing. Anke Bockreis bis auf Widerruf zum Abschluss von Rechtsgeschäften bevollmächtigt, die zur Erfüllung des ihr als Projektleiterin verantwortlich übertragenen Projektes "Ökologische Bewertung - Abluftkonzept" notwendig sind. Für eine Überschreitung der Vollmacht haftet die Bevollmächtigte persönlich.

O.Univ.-Prof. Dipl.-Ing.Dr. Wolfgang Rauch

Leiter der Organisationseinheit Institut für Infrastruktur

249. Bevollmächtigung gemäß § 27 Abs. 2 UG 2002, Abschluss von Rechtsgeschäften im Rahmen von Projekten der Universität Innsbruck

Der Leiter der Organisationseinheit Institut für Arbeits- und Sozialrecht, Wohn- und Immobilienrecht und Rechtsinformatik hat Herrn Univ.Prof. Dr.iur. Martin Günther Häublein bis auf Widerruf zum Abschluss von Rechtsgeschäften bevollmächtigt, die zur Erfüllung des ihm als Projektleiter verantwortlich übertragenen Projektes "Symposium zum Wohnungseigentum in Österreich und Deutschland" notwendig sind. Für eine Überschreitung der Vollmacht haftet der Bevollmächtigte persönlich.

Ao.Univ.-Prof. Dr. Johann Egger

Leiter der Organisationseinheit Institut für Arbeits- und Sozialrecht,
Wohn- und Immobilienrecht und Rechtsinformatik

250. Bevollmächtigung gemäß § 27 Abs. 2 UG 2002, Abschluss von Rechtsgeschäften im Rahmen von Projekten der Universität Innsbruck

Der Leiter der Organisationseinheit Institut für Banken und Finanzen hat Herrn Assoz.-Prof. Dr. Jochen Lawrenz bis auf Widerruf zum Abschluss von Rechtsgeschäften bevollmächtigt, die zur Erfüllung des ihm als Projektleiter verantwortlich übertragenen Projektes "6th Workshop "Financial Markets & Risk" in Obergurgl" notwendig sind. Für eine Überschreitung der Vollmacht haftet der Bevollmächtigte persönlich.

Univ.Prof. Dr.Dr. Jürgen Huber

Leiter der Organisationseinheit Institut für Banken und Finanzen

251. Bevollmächtigung gemäß § 27 Abs. 2 UG 2002, Abschluss von Rechtsgeschäften im Rahmen von Projekten der Universität Innsbruck

Der Leiter der Organisationseinheit Institut für Strategisches Management, Marketing und Tourismus hat Herrn Univ.Prof. Dr. Kurt Matzler bis auf Widerruf zum Abschluss von Rechtsgeschäften bevollmächtigt, die zur Erfüllung des ihm als Projektleiter verantwortlich übertragenen Projektes "Frank Stronach Stiftungsprofessur Innovation und Entrepreneurship" notwendig sind. Für eine Überschreitung der Vollmacht haftet der Bevollmächtigte persönlich.

O.Univ.-Prof. Dr. Hans Mühlbacher

Leiter der Organisationseinheit Institut für Strategisches Management, Marketing und Tourismus

252. Bevollmächtigung gemäß § 27 Abs. 2 UG 2002, Abschluss von Rechtsgeschäften im Rahmen von Projekten der Universität Innsbruck

Die Leiterin der Organisationseinheit Institut für Geschichtswissenschaften und Europäische Ethnologie hat Frau Ass.-Prof. Dr. Silke Meyer bis auf Widerruf zum Abschluss von Rechtsgeschäften bevollmächtigt, die zur Erfüllung des ihr als Projektleiterin verantwortlich übertragenen Projektes "Money Matters. Umgang mit Geld als soziale und kulturelle Praxis" notwendig sind. Für eine Überschreitung der Vollmacht haftet die Bevollmächtigte persönlich.

O.Univ.-Prof. Dr. Brigitte Mazohl

Leiter der Organisationseinheit Institut für Geschichtswissenschaften und Europäische Ethnologie

253. Bevollmächtigung gemäß § 27 Abs. 2 UG 2002, Abschluss von Rechtsgeschäften im Rahmen von Projekten der Universität Innsbruck

Der Leiter der Organisationseinheit Institut für Germanistik hat Herrn Mag. Gerhard Scholz bis auf Widerruf zum Abschluss von Rechtsgeschäften bevollmächtigt, die zur Erfüllung des ihm als Projektleiter verantwortlich übertragenen Projektes "Ultima Ratio. Räume und Zeiten der Gewalt" notwendig sind. Für eine Überschreitung der Vollmacht haftet der Bevollmächtigte persönlich.

Univ.Prof. Dr. Stefan Neuhaus

Leiter der Organisationseinheit Institut für Germanistik

254. Erika-Cremer-Habilitationsprogramm der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

Um die Integration exzellenter Wissenschaftlerinnen in das Wissenschaftssystem zu fördern und wissenschaftliche Exzellenz zu sichern, schreibt die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck auf Initiative des Vizerektorats für Personal ein Karriereförderprogramm für hervorragend qualifizierte Forscherinnen aller Fachdisziplinen aus, die eine Habilitation anstreben bzw. sich im Habilitationsstadium oder laufenden Habilitationsverfahren befinden. Das Programm ist nach der Physikochemikerin Erika Cremer (1900-1996) benannt. Im Andenken an die große Forscherin, die trotz hervorragender wissenschaftlicher Leistung erst 1959 zur ordentlichen Univ.-Prof. für physikalische Chemie bestellt und zum Vorstand des Physikalisch-Chemischen Institutes ernannt wurde, will die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck wissenschaftliche Frauenkarrieren fördern.

Angeboten wird ein Habilitationsprogramm in Form einer befristeten Anstellung bis zu 48 Monaten. Der Antragstellerin soll die Möglichkeit geboten werden, sich auf ihr Habilitationsprojekt konzentrieren zu können, um dieses erfolgreich zum Abschluss zu bringen. Des Weiteren soll das Programm die Antragstellerin in den Forschungsbereich der Leopold-Franzens-Universität einbinden und ihre wissenschaftliche Präsenz am jeweiligen Institut sicherstellen. Nach Abschluss der Förderung soll die Qualifikationsstufe der Habilitation erreicht sein, die die Antragstellerin zu einer Bewerbung um eine in- oder ausländische Professur befähigt.

Bewerbungs- und Vergabebedingungen:

(1)	Antragsberechtigt sind Nachwuchswissenschaftlerinnen aller Fach-disziplinen, die eine Habilitation anstreben bzw. sich im Habilitationsstadium oder laufenden Habilitationsverfahren befinden.
(2)	Die Antragstellerin muss auf einschlägige wissenschaftliche Erfahrung im In- und Ausland sowie internationale wissenschaftliche Publikationstätigkeit verweisen können. Vorarbeiten zum geplanten Habilitationsprojekt müssen nachgewiesen werden.
(3)	Eine Absprache mit dem Gastinstitut, dem die Antragstellerin im Falle der Bewilligung des Antrages zugeordnet wird, muss vorliegen.
(4)	Eine Mitwirkung der Antragstellerin in der Lehre für die Dauer der Förderung ist wünschenswert. Antragstellerinnen können eine Lehrtätigkeit von bis zu 4 SSt ausüben.

(5)	Für die Dauer der Förderung wird ein befristeter Arbeitsvertrag als wissenschaftliche Mitarbeiterin mit einem Beschäftigungsausmaß von 100 % gemäß den Bestimmungen des Kollektivvertrages angeboten.
(6)	Die Dauer der Anstellung beläuft sich auf bis zu 48 Monate. Im Rahmen der Förderung sind befristete Auslandsaufenthalte zu Forschungszwecken möglich.
(7)	Vorgesehen ist, dass pro Jahr ein bis zwei Habilitationsprogramme vergeben werden.
(8)	Die Vergabe erfolgt durch das Vizerektorat für Forschung auf Grundlage internationaler Begutachtung.

Die angeführten Voraussetzungen müssen mit der Einreichung vorliegen!

ANSUCHEN sind unter Verwendung des im Internet unter der Adresse <http://www.uibk.ac.at/rektorenteam/forschung/aufgabenbereiche/forschungsfoerderung/> erhältlichen Antragsformulars bis spätestens

Mittwoch, den 6. Juni 2012

durch den/die zuständige/n Projektdatenbankbeauftragte/n des Instituts, dem die Antragstellerin zugeordnet werden soll, in die Projektdatenbank einzutragen und die kompletten Antragsunterlagen (Antragsformular inkl. aller Beilagen) in elektronischer Form in die Datenbank zu laden.

Zusätzlich sind **ANSUCHEN** (in Papierform) binnen derselben Frist (Mittwoch, 6. Juni 2012, Einlangen hier) an das **Vizerektorat für Forschung der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Innrain 52, 6020 Innsbruck**, zu richten.

Univ.-Prof. Dr. Sabine SCHINDLER

Vizerektorin für Forschung

255. Ausschreibung: Doktoratsstipendium NEU aus der Nachwuchsförderung der Universität Innsbruck - 1. Tranche 2012

Die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses ist – in Übereinstimmung mit Bestrebungen der österreichischen und europäischen Wissenschafts- und Bildungspolitik – ein wichtiges Ziel der Universität Innsbruck. Auf dem Weg zur Wissensgesellschaft müssen optimale Bedingungen zur Förderung junger Menschen geschaffen werden, damit es für die besten Köpfe nach wie vor attraktiv ist, eine Karriere als Wissenschaftler/in zu wählen. Aus diesem Grund wurde bereits 2005 ein Nachwuchsförderprogramm geschaffen, das auch 2012 Mittel für Doktoratsstipendien zur Verfügung stellt.

Um junge Nachwuchswissenschaftlerinnen besonders zu fördern, werden mindestens 40 Prozent des zur Verfügung gestellten Betrages an Frauen vergeben. Daher werden Frauen besonders zur Bewerbung aufgefordert.

Vergabebedingungen und Bewerbungsunterlagen:

(1)	Zum Einreichtermin darf das 35. Lebensjahr nicht überschritten sein.
(2)	Bewerbungsberechtigt sind Doktoratsstudierende, die an der Universität Innsbruck als ordentliche Hörer/innen eingeschrieben und zur Fortsetzung gemeldet sind.
(3)	Antragsteller/innen müssen einen ausgezeichneten Studienerfolg (hervorragender Notendurchschnitt + Normalstudiendauer) nachweisen.
(4)	<p>Die monatliche Beihilfe beträgt €910,-. Das Stipendium wird für 12 Monate bewilligt, wobei eine Zwischenbegutachtung nach 6 Monaten vorgesehen ist.</p> <p>Dieses 12-monatige Stipendium soll als Anschubfinanzierung für Doktorats-Studenten/innen dienen. Junge Wissenschaftler/innen sollen darin unterstützt werden, auf Basis ihrer Dissertationen Projektanträge auszuarbeiten und einzureichen oder an Projektanträgen ihrer jeweiligen wissenschaftlichen Einheit mitzuarbeiten (wie DOC-Anträge bei der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, FWF-Anträge o.ä.). Nur in Ausnahmefällen (wie bei Überbrückungsfinanzierungen vor Projektentscheidungen oder Projektanstellungen oder bei kurz bevorstehendem Dissertationsabschluss) kann in Zukunft eine weitere Verlängerung gewährt werden. Für weiterführende Verlängerungen müssen wissenschaftliche Leistungen (Vorträge, Publikationen, Posterpräsentationen etc.) nachgewiesen werden.</p>
(5)	Ein Dienstverhältnis zur Universität Innsbruck ist während der Bezugsdauer dieses Stipendiums nicht zulässig. Weitere Stipendienbezüge und Studienbeihilfen müssen angegeben werden. Durch den Bezug weiterer Stipendien kann sich die monatliche Beihilfe der Universität Innsbruck reduzieren.
(6)	Sollten Sie im Rahmen des durch dieses Stipendium geförderten Studiums eine wissenschaftliche Arbeit veröffentlichen, ist bei allen Publikationen, einschließlich der Dissertation, auf das von der Universität Innsbruck, Vizerektorat für Forschung, gewährte Stipendium hinzuweisen. In einer allenfalls möglichen Angabe einer Affiliation ist zudem die Universität Innsbruck anzugeben.
(7)	<p>Einzureichende Unterlagen:</p> <p>Beschreibung des geplanten Dissertationsprojekts: Einleitung / These, Stand der Forschung (Bezug zur einschlägigen internationalen wissenschaftlichen Landschaft), Projektziele / Hypothesen (innovative Aspekte, präzise, klar definiert), Erschließung wissenschaftlichen Neulands / Bedeutung der zu erwartenden Fortschritte, Methodik, Arbeits- und Zeitplanung, Kooperationen (national und international), Verzeichnis der projektrelevanten Literatur; Gesamtlänge 8 – 12 Seiten. Zu beachten ist, dass der Projektantrag neben den objektiven Erfordernissen einer sehr guten Diplomarbeitsnote sowie eines sehr guten Notendurchschnittes ein erhebliches Entscheidungskriterium ist.</p> <p>Abstract (ca. ½ Seite, deutsche Version)</p> <p>Empfehlungsschreiben der/s Dissertationsbetreuers/in</p> <p>Lebenslauf (deutsche Version!) und Publikationsliste</p> <p>Diplomarbeit und (falls vorhanden) Diplomarbeitsgutachten</p> <p>Sponsionsbescheid</p> <p>Diplomprüfungszeugnisse sämtlicher Studien</p> <p>Studienblatt und Studienzeitbestätigung</p> <p>unterfertigte Dissertationsvereinbarung (Anmeldung der Dissertation)</p>

(8)	Sämtliche Unterlagen müssen vor Abgabe des Antrags in Papierform von der/dem zuständigen Projektdatenbankbeauftragten in die Projektdatenbank (PDB) geladen werden. Bitte Lebenslauf und Abstract unbedingt als Worddokumente in die PDB laden.
(9)	Bankverbindung

Die für dieses Stipendium vorgesehenen Voraussetzungen müssen bei Einreichung vorliegen.

ANSUCHEN sind bis spätestens

Mittwoch, den 23. Mai 2012

durch den zuständigen Projektdatenbankbeauftragten des Instituts, dem der/die Dissertationsbetreuer/in angehört, in die Projektdatenbank einzutragen.

Zusätzlich sind **ANSUCHEN** (in Papierform) unter Verwendung des im Internet unter <http://www2.uibk.ac.at/fakten/leitung/forschung/aufgabenbereiche/forschungsfoerderung/> erhältlichen Antragsformulars binnen derselben Frist (23. Mai 2012, Einlangen hier!) per Post an das **Vizerektorat für Forschung der Universität Innsbruck, Innrain 52, 6020 Innsbruck**, zu senden oder im Vizerektorat für Forschung, Universitäts-Hauptgebäude, 1. Stock, Zi.Nr. 1039, Innrain 52, 6020 Innsbruck, MO – FR 9.00 – 12.00 Uhr abzugeben.

Univ.-Prof. Dr. Sabine Schindler

Vizerektorin für Forschung

256. Ausschreibung von Forschungsförderungsmitteln aus der "Nachwuchsförderung 2012 der Universität Innsbruck"

I.

Die verstärkte Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses ist ein wichtiges Ziel der Universität Innsbruck. Aufbauend auf exzellente Doktoratsprogramme sollen Forscher/innen, die sich für eine Universitätslaufbahn an der LFUI entschlossen haben, entsprechende Voraussetzungen für eine erfolgreiche Forschungskarriere vorfinden.

Dazu gehören sowohl **strukturelle** als auch **inhaltliche Anreize**. Als forschungsorientierte Universität legt die LFUI Wert auf diesen Teil der wissenschaftlichen Karriere und stellt 2012 einen Betrag von € 150.000,- an Forschungsförderungsmitteln zur Verfügung.

Um Nachwuchswissenschaftlerinnen zu fördern, werden mindestens 50 Prozent des zur Verfügung gestellten Betrages an Frauen vergeben. Daher werden Frauen besonders zur Bewerbung aufgefordert.

Gefördert werden künftige Forschungsprojekte aus allen Fachgebieten. Die beantragte Fördersumme pro Projekt sollte € 20.000,- nicht wesentlich überschreiten. Antragsberechtigt sind junge Wissenschaftler/innen, die ein Anstellungsverhältnis an der Universität Innsbruck haben. Bevorzugt werden promovierte Nachwuchswissenschaftler/innen, die eine Habilitation anstreben. Diese Förderung ist als Anschubfinanzierung für die wissenschaftliche Laufbahn gedacht und wird

aus diesem Grunde pro Antragsteller/in nur einmalig zugesprochen. Aufbauend auf die in diesem Projekt gewonnenen Ergebnisse und Erfahrungen sollte aus dieser Förderung ein erfolgreicher Forschungsantrag bei Förderstellen wie FWF, ÖNB, FFG oder EU möglich werden.

II.

ANSUCHEN, deren inhaltliche Projektbeschreibung analog zu einem FWF-Antrag aufgebaut sein sollte, sind unter Verwendung des im Internet unter der Adresse <http://www2.uibk.ac.at/fakten/leitung/forschung/aufgabenbereiche/forschungsfoerderung/> erhältlichen Antragsformulars einzubringen.

III.

Die Zuweisung einer Förderung ist mit folgenden **Verpflichtungen** verbunden:

- (1) Beginn des geförderten Projektes innerhalb von 3 Monaten nach Mittelzuweisung.
- (2) Endabrechnung und Endbericht sind bei Projektende (spätestens 24 Monate nach Bewilligung) an die Vizerektorin für Forschung (forschungsfoerderung@uibk.ac.at) zu richten
- (3) Nach Projektabschluss Übertragung der Sachmittel, die mit dem gewährten Förderungsbetrag angekauft wurden (Geräte, Bücher etc.), in das Eigentum der Universität Innsbruck – hierfür muss eine Meldung als Fremdinventar mit dem Anlagenerfassungsblatt binnen 1 Monat nach Projektabschluss erfolgen
- (4) Aus dem gewährten Förderungsbetrag sind nur Ausgaben zu tätigen, die den gesetzlichen Bestimmungen über die Verwendung von Universitätsmitteln folgen, wobei auf die Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit sowie die Übereinstimmung dieser Ausgaben mit bestehenden Vorschriften, insbesondere mit Vorschriften abgabenrechtlicher Art, zu achten ist
- (5) Der/Die AntragstellerIn verpflichtet sich, bei Publikationen, die aus dem Projekt hervorgehen, die Förderung durch die Universität Innsbruck entsprechend zu erwähnen.

Bei Nichteinhaltung dieser Auflagen ist der gewährte Förderungsbetrag rückzuerstatten.

ANSUCHEN sind bis spätestens

Mittwoch, 23. Mai 2012

durch den zuständigen Projektdatenbank-Beauftragten des Instituts in die Projektdatenbank einzutragen und sämtliche Antragsunterlagen (Antragsformular inkl. aller Beilagen) in elektronischer Form in die Datenbank zu laden.

Zusätzlich sind **ANSUCHEN** (in Papierform) binnen derselben Frist (23 Mai 2012, Einlangen hier) an das **Vizerektorat für Forschung der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, ZiNr. 1031, Innrain 52, 6020 Innsbruck**, zu richten.

Die Begutachtung der Anträge erfolgt im Sommer 2012 und eine entsprechende Zusage sollte im Oktober 2012 erfolgen.

Univ.-Prof. Dr. Sabine SCHINDLER

(Vizerektorin für Forschung)

257. Ausschreibung von Stellen des wissenschaftlichen und künstlerischen Universitätspersonals

An der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen des **wissenschaftlichen und künstlerischen Universitätspersonals** zur Besetzung:

Bitte beachten Sie, dass mit allen neuen MitarbeiterInnen ein Probemonat vereinbart wird. Bei ausgeschriebenen Ersatzkraftstellen wird immer ein Vertragsverhältnis auf die Dauer der Abwesenheit der bisherigen StelleninhaberIn, längstens aber auf die im Ausschreibungstext angegebene Dauer in Aussicht gestellt.

Chiffre: BWL-6985

UniversitätsassistentIn - Postdoc (40 Stunden/Woche), Institut für Organisation und Lernen ab 01.10.2012 auf 6 Jahre, eine Qualifizierungsvereinbarung kann angeboten werden. Hauptaufgaben: Selbständige Forschung im Bereich Personal insbes. Personalstrategien und Personalpolitik; selbstständige, qualitativ hochwertige, forschungsgeleitete Lehre; Betreuung von Studierenden und Mitwirkung bei der Betreuung von Abschlussarbeiten; Mitarbeit an Organisations- und Verwaltungsaufgaben. Erforderliche Qualifikation: abgeschlossenes Doktoratsstudium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften; ausgezeichnete Kenntnisse der organisationstheoretisch fundierten Personalforschung sowie wissenschaftliche Leistungen über die Dissertation/PhD hinaus; fundierte Methodenkenntnisse (qualitativ o. quantitativ); Postdoc-Erfahrung; Erfahrung in der Mitwirkung im Drittmittelbereich; internationale Mobilitätserfahrung. Ein Interesse an Professionsforschung ist von Vorteil, aber keine Einstellungsvoraussetzung; Fähigkeit zur Kooperation auf regionaler und internationaler Ebene; kreative Problemlösungsfähigkeit; Teamfähigkeit; Kommunikationsfähigkeit; Mit der Bewerbung sind zwei Empfehlungsschreiben sowie ein Lehrkonzept zu übermitteln.

Chiffre: BWL-6983

UniversitätsassistentIn - Postdoc (40 Stunden/Woche), Institut für Strategisches Management, Marketing und Tourismus ab 01.10.2012 auf 6 Jahre, eine Qualifizierungsvereinbarung kann angeboten werden. Hauptaufgaben: Selbständige Forschung in den Bereichen Strategisches Management und Innovation; Selbstständige, qualitativ hochwertige, forschungsgeleitete Lehre; Betreuung von Studierenden und Mitwirkung bei der Betreuung von Abschlussarbeiten; Mitarbeit an Organisations- und Verwaltungsaufgaben. Erforderliche Qualifikation: abgeschlossenes Doktoratsstudium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften; fundierte Kenntnisse im Bereich Strategisches Management und Innovation sowie wissenschaftliche Leistungen über die Dissertation/PhD hinaus; Kenntnisse der quantitativen Methoden der empirischen Sozialforschung; Postdoc-Erfahrung; Erfahrung in der Mitwirkung im Drittmittelbereich; Internationale Mobilitätserfahrung; Fähigkeit zur Kooperation auf regionaler und internationaler Ebene; Kreative Problemlösungsfähigkeit; Teamfähigkeit; Kommunikationsfähigkeit; Vorlage eines Lehrkonzeptes sowie von 2 Empfehlungsschreiben.

Chiffre: PHIL-KULT-6986

Senior Lecturer ohne Doktorat (40 Stunden/Woche), Institut für Anglistik ab 15.09.2012 auf 4 Jahre. Hauptaufgaben: Lehre: Durchführung von selbständiger Sprachlehre (Englisch) im Ausmaß von 16 SSt, Abhaltung von Prüfungen sowie Betreuung von Studierenden; Forschung: Mitwirkung an Forschungsprojekten, Korrektur von wissenschaftlichen Texten; Weiterbildung; Verwaltung: Mitarbeit an Organisations- und Verwaltungsaufgaben. Erforderliche Qualifikation: Einschlägiges abgeschlossenes Master-(Diplom-)Studium; Teaching- and/or TEFL-Qualification und Praxis/Erfahrung in tertiärer Sprachlehre (Englisch); Englischkenntnisse auf C2- oder native speaker-Niveau; Deutschkenntnisse: mindestens Niveau B2; Teamfähigkeit, kreative Problemlösungsfähigkeit. Möglichkeit zur Entfristung bei fortdauerndem Bedarf und positiver Leistungsbeurteilung.

Chiffre: PHIL-KULT-6987

Senior Lecturer ohne Doktorat (20 Stunden/Woche), Institut für Anglistik ab 01.10.2012 auf 4 Jahre. Hauptaufgaben: Lehre: Durchführung von selbständiger Lehre im Bereich Cultural Studies (Englisch) im Ausmaß von 8 SSt (davon 2 SSt am Institut für Translationswissenschaft - Cultural Studies); Abhaltung von Prüfungen sowie Betreuung von Studierenden Forschung: Mitwirkung an Forschungsprojekten; Weiterbildung; Verwaltung: Mitarbeit an Organisations- und Verwaltungsaufgaben. Erforderliche Qualifikation: Einschlägiges abgeschlossenes Master-(Diplom-

)Studium; Englischkenntnisse auf C2- oder native speaker-Niveau; Deutschkenntnisse: mindestens Niveau B2; Teamfähigkeit, kreative Problemlösungsfähigkeit; Möglichkeit zur Entfristung bei fortdauerndem Bedarf und positiver Leistungsbeurteilung.

Chiffre: PHIL-KULT-6989

UniversitätsassistentIn - Dissertationsstelle (20 Stunden/Woche), Institut für Anglistik ab 01.10.2012 auf 4 Jahre. Hauptaufgaben: Forschung: insbesondere im Rahmen der Dissertation in englischer Sprachwissenschaft (Schwerpunkt der Dissertation: Varieties of English), Mitarbeit an Forschungsprojekten; Lehre: Abhaltung von Lehrveranstaltungen, Betreuung von Studierenden; Verwaltung. Erforderliche Qualifikation: Einschlägiges abgeschlossenes Diplom- oder MA-Studium (mit Schwerpunkt englische Sprachwissenschaft), Sprachkenntnisse in Englisch auf Niveau C2, Organisationsfähigkeit, ausgezeichnete didaktische Fähigkeiten; ausgeprägte Teamfähigkeit und kommunikative Kompetenz, Problemlösungskompetenz.

Chiffre: BIO-6997

UniversitätsassistentIn - Postdoc (20 Stunden/Woche, Ersatzkraft), Institut für Ökologie ehest möglich auf die Dauer der Abwesenheit des Stelleninhabers, längstens jedoch bis 29.02.2016. Hauptaufgaben: Forschung, Lehre; Verwaltung. Erforderliche Qualifikation: Abgeschlossenes Doktoratsstudium, gute Kenntnisse in Planktonökologie und Photobiologie; Erfahrung in der Einwerbung und Leitung von Forschungsprojekten, Beherrschung limnologischer (Zooplankton, Phytoplankton) und photobiologischer Methoden; Führungskompetenz im Umgang mit StudentInnen und DiplomandInnen; Auslandserfahrung und Teamfähigkeit in der Zusammenarbeit mit Projektgruppen und MitarbeiterInnen anderer Fachbereiche; Kreative Problemlösungsfähigkeit.

Chiffre: CHEM-PHARM-6991

UniversitätsassistentIn - Postdoc (40 Stunden/Woche), Institut für Biochemie ab 01.07.2012 auf 4 Jahre. Hauptaufgaben: Beteiligung an der biochemischen Forschung; Beteiligung an der biochemischen Lehre; Verwaltungs- und Organisationsaufgaben. Erforderliche Qualifikation: abgeschlossenes naturwissenschaftliches Doktoratsstudium (Chemie, Biologie, Pharmazie); Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit.

Chiffre: MIP-6966

UniversitätsassistentIn - Postdoc (40 Stunden/Woche, Ersatzkraft), Institut für Astro- und Teilchenphysik ab 01.06.2012 auf die Dauer der Abwesenheit der Stelleninhaberin längstens jedoch bis 29.02.2016. Hauptaufgaben: Selbständige Forschung und qualifizierte Mitarbeit in Forschungsprojekten auf dem Gebiet der extragalaktischen Astrophysik; Mitwirkung bei Organisations- und Verwaltungsaufgaben; Abhaltung von qualitativ hochwertiger, forschungsgeleiteter Lehre. Erforderliche Qualifikation: Dissertation im Bereich Astrophysik/Astronomie, Beherrschung moderner Beobachtungstechniken der Astrophysik; Problemlösungsfähigkeit; Teamfähigkeit in der Zusammenarbeit mit Projektgruppen auf internationaler Ebene. Drei Referenzschreiben sind Kriterien, die bei der Bewerbung erfüllt werden müssen.

Chiffre: MIP-7003

UniversitätsassistentIn - Dissertationsstelle im Rahmen der BIT School, 18 Stunden/Woche (teilbeschäftigt), Institut für Informatik ab 01.06.2012 bis 31.03.2015. Hauptaufgaben: Forschung auf international hohem Niveau im Bereich Rechnernetze mit Fokus auf Fahrzeug-zu-Fahrzeug-Kommunikation; Management BIT School. Erforderliche Qualifikation: sehr guter Abschluss (Diplom, M.Sc.) in Informatik, Elektrotechnik oder einem verwandten Fach; Erfahrung in den Forschungsbereichen Wireless Networking und Inter-Vehicle Communication; sehr gute Kommunikationsfähigkeit in Englisch; guter Hintergrund in Informatik und Mathematik, kombiniert mit Programmierkenntnissen; Teamfähigkeit; selbständiges Arbeiten.

Chiffre: MIP-7000

UniversitätsassistentIn - Dissertationsstelle (20 Stunden/Woche), Institut für Informatik ab 15.05.2012 auf 4 Jahre. Hauptaufgaben: Forschung; Lehre; Studierendenbetreuung; Organisations- und Verwaltungsaufgaben. Erforderliche Qualifikation: Sehr gute Kenntnisse im Bereich Datenbanken und Informationssysteme; gute Kenntnisse der Systeme und Sprachen Linux, DB/2 oder Oracle, Java, objektrelationales SQL; gute Englischkenntnisse; Forschungsprojektmanagementenerfahrung; Teamfähigkeit; Führungs- und Kommunikationsfähigkeit in der Studierendenbetreuung; abgeschlossenes Diplomstudium oder Masterstudium der Informatik oder fachnaher Bereiche.

Chiffre: PSY-SPORT-7004

UniversitätsassistentIn - Dissertationsstelle (20 Stunden/Woche), Institut für Sportwissenschaft ehest möglich bis 31.08.2014. Hauptaufgaben: Mitwirkung im Forschungsschwerpunkt Alpinsport; Mitwirkung in der Lehre; Mitwirkung an Organisations- und Verwaltungsaufgaben. Erforderliche Qualifikation: abgeschlossenes Diplom- oder Masterstudium der Sportwissenschaft; Erwünschte Qualifikationen: Interesse und Kenntnisse in den Bereichen Biomechanik, Physiologie und Sensomotorik; vertiefte Kenntnisse im Bereich Sporttextilien; Erfahrung in der Durchführung empirischer Untersuchungen; kreative Problemlösungsfähigkeit; Teamfähigkeit und Organisationsfähigkeit; Eigenständigkeit und hohe kommunikative Kompetenz.

Chiffre: PERS.Abt.-7005

UniversitätsassistentIn - Dissertationsstelle (30 Stunden/Woche), FP Politik Religion Kunst. Plattform für Konflikt- und Kommunikationsforschung ehest möglich auf 3 Jahre. Hauptaufgaben: Forschung; Koordination des DoktorandInnenkollegs "Arts & Politics - Visuelle Rhetorik und Sprachen des Politischen in historischer Perspektive"; Bildung von Kooperationen und Netzwerken; Betreuung der Homepage des DoktorandInnenkollegs. Erforderliche Qualifikation: Abgeschlossenes geisteswissenschaftliches, sozialwissenschaftliches oder theologisches Diplom- oder Masterstudium; Interesse für Theorien und Methoden, Projekterfahrung, Freude an der universitären Lehre, Teamfähigkeit in der Zusammenarbeit mit den Mitgliedern der Forschungsplattform sowie den StipendiatInnen im Kolleg; gute Englischkenntnisse; BewerberInnen mit breiter interdisziplinärer Vorbildung und einschlägigen Zusatzqualifikationen werden bevorzugt. Ein eigenes Dissertationsvorhaben oder ein Forschungsprojekt, das sich mit Fragen im Spannungsfeld von Politik, Religion und Kunst auseinandersetzt und einem der drei Teilbereiche des DoktorandInnenkollegs (Politische Ästhetik, Repräsentation und Performanz, Sprachen und Akteure des Politischen) zugeordnet werden kann, ist erwünscht.

Chiffre: PERS.Abt.-7006

UniversitätsassistentIn - Dissertationsstelle (30 Stunden/Woche), FP Politik Religion Kunst. Plattform für Konflikt- und Kommunikationsforschung ehest möglich auf 3 Jahre. Hauptaufgaben: Forschung; Koordination des DoktorandInnenkollegs "Arts & Politics - Visuelle Rhetorik und Sprachen des Politischen in historischer Perspektive"; Bildung von Kooperationen und Netzwerken; Betreuung der Homepage des DoktorandInnenkollegs. Erforderliche Qualifikation: Abgeschlossenes geisteswissenschaftliches, sozialwissenschaftliches oder theologisches Diplom- oder Masterstudium; Interesse für Theorien und Methoden, Projekterfahrung, Freude an der universitären Lehre, Teamfähigkeit in der Zusammenarbeit mit den Mitgliedern der Forschungsplattform sowie den StipendiatInnen im Kolleg; gute Englischkenntnisse; BewerberInnen mit breiter interdisziplinärer Vorbildung und einschlägigen Zusatzqualifikationen werden bevorzugt. Ein eigenes Dissertationsvorhaben oder ein Forschungsprojekt, das sich mit Fragen im Spannungsfeld von Politik, Religion und Kunst auseinandersetzt und einem der drei Teilbereiche des DoktorandInnenkollegs (Politische Ästhetik, Repräsentation und Performanz, Sprachen und Akteure des Politischen) zugeordnet werden kann, ist erwünscht.

Schriftliche Bewerbungen sind **bis 09.05.2012** unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag bei der Posteinlaufstelle der Zentralen Dienste der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Innrain 52, A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Die Leopold Franzens Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen".

Der Vizerektor für Personal

Ass. -Prof. Mag. Dr. Wolfgang Meixner

258. Ausschreibung von Stellen des allgemeinen Universitätspersonals

An der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen des **allgemeinen Universitätspersonals** zur Besetzung:

Bitte beachten Sie, dass mit allen neuen MitarbeiterInnen ein Probemonat vereinbart wird. Bei ausgeschriebenen Ersatzkraftstellen wird immer ein Vertragsverhältnis auf die Dauer der Abwesenheit der bisherigen StelleninhaberIn, längstens aber auf die im Ausschreibungstext angegebene Dauer in Aussicht gestellt.

Chiffre: CHEM-PHARM-6977

FremdsprachensekretärIn VwGr IIIa (40 Stunden/Woche), Institut für Pharmazie, Abt. Pharmazeutische Chemie ehest möglich. Hauptaufgaben: Erledigung der anfallenden allgemeinen und behördlichen Korrespondenz der Abteilung; Mitwirkung in der Finanzverwaltung der Abteilung; Selbständiges Durchführen der Bestellungen von Lehrmitteln und Büromaterial der Abteilung; Mitwirkung in der Organisation des Studienbetriebes der Abteilung; Besorgung von Literatur. Erforderliche Qualifikation: Matura, ausgezeichnete EDV-Kenntnisse (Textverarbeitung, Tabellenkalkulation) sehr gute Kenntnisse der englischen und französischen Sprache in Wort und Schrift, Erfahrung im Erstellen von wissenschaftlichen Texten. Bevorzugt werden KandidatInnen mit Erfahrung in universitären Administrationstätigkeiten.

Chiffre: ARCH-7024

Laborant/in VWGr IIb (40 Stunden/Woche), Institut für Experimentelle Architektur, Hochbau ehest möglich. Hauptaufgaben: Mitarbeit im Robotik-Labor und in der Modellbau-Werkstatt für Studierende; Unterstützung des Institutes in allen Bereichen; Administrative Tätigkeiten. Erforderliche Qualifikation: Kenntnisse im Bereich Kunststoff- und Metallbearbeitung sowie Apparatebau; gewissenhaftes und eigenverantwortliches Arbeiten; Interesse an der Schnittstelle zwischen digitalem und analogem Arbeiten; CAD-Kenntnisse; Modellbau; Englisch von Vorteil; Bereitschaft zur Weiterbildung; Flexibilität und Belastbarkeit; Teamfähigkeit.

Chiffre: PERS.Abt.-6995

SekretärIn VwGr IIb (20 Stunden/Woche, Ersatzkraft), Büro der Behindertenbeauftragten ab sofort bis 03.07.2014, längstens jedoch bis zur Rückkehr der Stelleninhaberin. Hauptaufgaben: Büroorganisation im engeren Sinne; Computerunterstützte Büroorganisation; Betreuung der Homepage; Protokollwesen; Internetrecherche. Erforderliche Qualifikation: Organisationstalent, Durchführungs- bzw. Umsetzungsfähigkeit, Erkennen von Zusammenhängen, Flexibilität, Genauigkeit; Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Verlässlichkeit, Pünktlichkeit.

Schriftliche Bewerbungen sind bis **09.05.2012** unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag bei der Posteinlaufstelle der Zentralen Dienste der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Innrain 52, A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Die Leopold Franzens Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen".

Der Vizerektor für Personal

Ass. -Prof. Mag. Dr. Wolfgang Meixner
